

Projektziele

- Reduktion unnötiger Krankenhausaufenthalte und Vermeidung von Wiederaufnahmen durch eine nachstationäre Betreuung
- Entwicklung und Etablierung eines sektorenübergreifenden Versorgungsmodells am Beispiel Herzinsuffizienz
- Implementierung einer Netzwerkstelle zur Koordination der sektorenübergreifenden Versorgungsprozesse
- Entwicklung und Simulation eines alternativen Vergütungsmodells

Projektpartner



Projektpartner, Teilnahmeinformationen und Ansprechpartner

Für Patienten

Teilnehmen können Patienten unter bestimmten Einschlusskriterien und als Versicherte teilnehmender Krankenkassen.

Informieren Sie sich gerne auf der Internetseite.

Für Ärzte

Das medizinische Netzwerk wird in den beiden Versorgungsregionen Mittelhessen und Unterfranken regional aufgebaut.

Sprechen Sie uns gerne über das Kontaktformular auf unserer Internetseite an.

Ansprechpartner für Ärzte nach Region

Mittelhessen

PriMa e.G.
Zu den Sandbeeten 5
35043 Marburg

www.prima-eg.de

06421 590 998 0

Unterfranken

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Eisenheimer Straße 39
80687 München

www.kvb.de

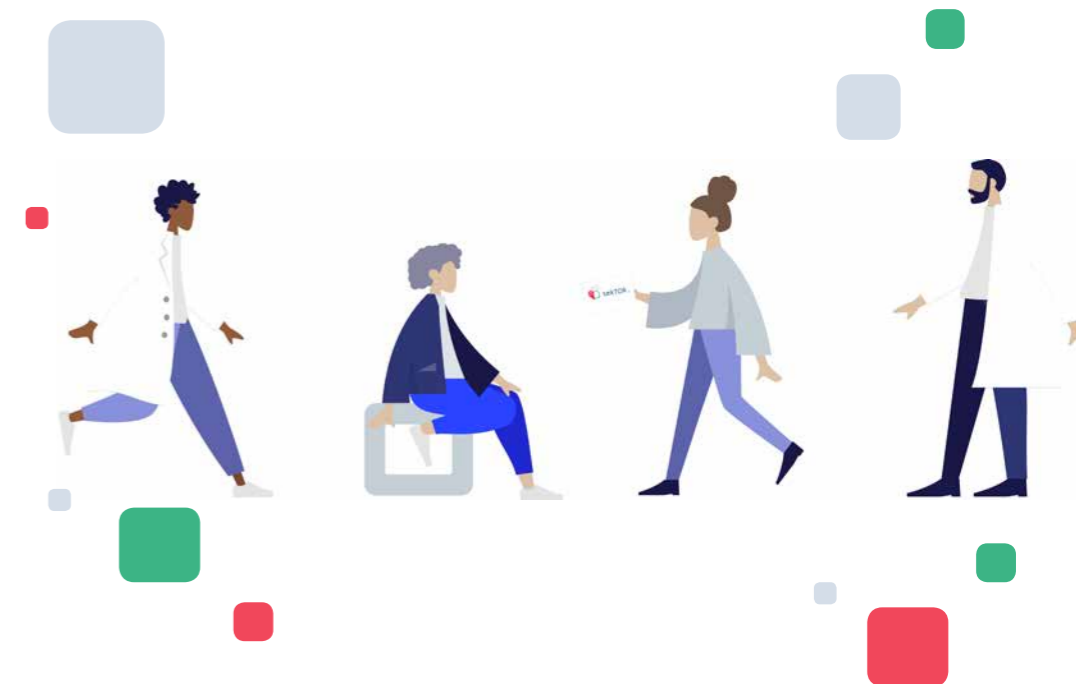
089 57093 40600

Projektbüro bei allen Fragen zum Projekt

RHÖN-KLINIKUM AG
Vorstandsbereich Medizin
Salzburger Leite 1
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

www.sektor-hf.de

09771 65 13071



Transsektorale bedarfsorientierte Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz und Entwicklung eines alternativen Vergütungsmodells

Gefördert durch:





Herzinsuffizienz optimal behandeln

Hintergrund

Die Herzinsuffizienz (HF), umgangssprachlich auch Herzschwäche genannt, ist mit 450.000 Fällen pro Jahr die häufigste Krankenhausaufnahmediagnose und eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland.

Eine wesentliche Herausforderung bei der Versorgung der Herzinsuffizienz ist eine auf die Bedürfnisse der Patienten und unter Beteiligung aller medizinischen Leistungserbringer abgestimmte Betreuung und Behandlung zu koordinieren und umzusetzen.



Ziele

Durch das Projekt soll eine individualisierte, bedarfsorientierte regionale Betreuung und Versorgung von Patienten mit Linksherzinsuffizienz aufgebaut werden, mit dem Ziel, durch ein Monitoring und eine koordinierte Steuerung der Zusammenarbeit aller Leistungserbringer die Anzahl der Krankenhauseinweisungen zu reduzieren und gleichzeitig die Lebensqualität von Herzinsuffizienz-Patienten zu steigern, sowie langfristig die Sterblichkeit zu senken.



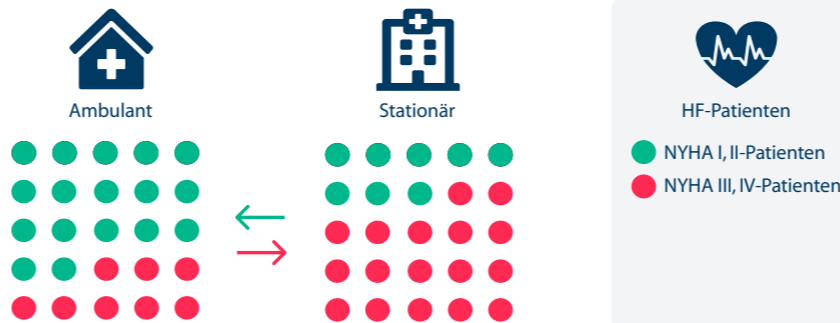
Koordination, Kommunikation und Kontinuität

Medizinische Versorgung

In Abhängigkeit des Krankheitsstadiums, eingeteilt in die sogenannten NYHA-Stadien, werden die Patienten für 12 Monate entweder durch Fach- und Hausärzte oder durch Kliniken betreut. So wird frühzeitig erkannt, ob eine Behandlung oder eine Änderung bei der Behandlung notwendig ist. Hierzu stimmen sich Ihre behandelnden Ärzte eng miteinander ab.

Betreuung durch die Netzwerkstelle

Eine koordinierende Netzwerkstelle begleitet die Patienten über die gesamte Betreuungszeit durch einen Facharzt sowie speziell ausgebildetes Fachpersonal. Die Netzwerkstelle sorgt in Abstimmung der beteiligten niedergelassenen Ärzten und Klinikärzten dafür, dass der Patient zu jeder Zeit frühzeitig die optimale Versorgung erhält.



Aktive Rolle des Patienten und Telemedizin

Aktive Rolle des Patienten

Der Herzinsuffizienz-Patient steht mit seinen Zielen im Mittelpunkt der neuen Versorgungsform. An diesen orientieren sich die Abläufe bei der neuen Versorgungsform. Jeder teilnehmende Patient wird dazu befähigt, seine für seine Versorgung relevanten medizinischen Werte, wie EKG, Blutdruck, Körpergewicht oder Angaben zum aktuellen Gesundheitszustand via App oder Internetportal an die zuständigen Ärzte und Netzwerkstelle zu senden.



Monitoring des Gesundheitszustandes durch Telemedizin

Die Netzwerkstelle kann so bei Auffälligkeiten im Monitoring sofort mit dem jeweils betreuenden Arzt Kontakt aufnehmen, um notwendige Maßnahmen in die Wege zu leiten. Zu Beginn des Projekts erhält jeder Patient eine umfassende Schulung für den Umgang mit telemedizinischen Geräten sowie zum Selbstmanagement.

